

Fragen an Elisabeth Bayer

Für welches Amt interessieren Sie sich aus welchem Grund?

Bis jetzt habe ich die Ressorts: Gesundheit, Jugend, Kultur Freizeit und Sport und ich bin noch in der Sozialkommission. Das Soziale würde mich auch als Ressort interessieren. In der Gesundheit und im Sozialen ist der Spielraum zwar nicht Gross, aber es betrifft immer Menschen.

Was möchten Sie als Gemeinderat erreichen?

Ich möchte für die Bevölkerung da sein und die Interessen der Bevölkerung vertreten, wo immer das möglich ist. Das heisst aber nicht Einzelinteressen.

Wie gross ist Ihr Arbeitspensum ausserhalb des Gemeinderats? Können Sie die Zeit, die für ein solches Amt beansprucht wird, problemlos zur Verfügung stellen oder geht dies auf Kosten Familie, Job (Reduktion) oder Hobby?

Da ich mit meinen Jobs nicht 100% arbeite, bin ich flexibel und vertrete jetzt schon ab und zu meine Kollegen an Anlässen, wenn es ihnen zeitlich nicht geht.

Angenommen, Sie müssten sich für eine Bevölkerungsgruppe entscheiden, die besonders unterstützt werden sollte (Kinder, Jugendliche, Junge Erwachsene, Eltern, Erwerbstätige, Senioren). Weshalb haben Sie sich für diese Gruppe entschieden und wie würden Sie sie unterstützen.

Es gibt in jeder Bevölkerungsgruppe Themen, die Unterstützung benötigen, daher würde ich mich für keine Einzelne, sondern für alle entscheiden.

Es wird immer wieder betont, dass auf Gemeindeebene Sachpolitik betrieben wird. Wie stark fühlen Sie sich trotz dieser Aussage der Parteipolitik verpflichtet?

Es ist wirklich so, dass wir vor allem Sachpolitik betreiben. Der Parteipolitik aber auch der Bevölkerung gegenüber, sehe ich mich verpflichtet, sparsam mit unseren Ressourcen (Finanzen) um zu gehen.

Welche der folgenden Vorteile, die ein solches Amt mit sich bringt, spielt für Sie die grösste Rolle: Prestige, Einfluss oder finanzielle Abgeltung?

In der heutigen Zeit ist es weder Prestige noch der finanzielle Aspekt. Am ehesten noch der Einfluss etwas zu bewirken in unserer Gemeinde und mehr über die ganzen Abläufe zu wissen.

Was würde es für Sie bedeuten, wenn Sie nicht gewählt würden.

Ich wäre im Moment sicher traurig, aber ich müsste den Entscheid der Bevölkerung akzeptieren.

Der Gemeinderat erachtet es als wichtig, dass auch eine Verzichtsplannung in Angriff genommen werden soll.

Worauf könnte die Gemeinde aus Ihrer Sicht am ehesten verzichten (Badi, Bibliothek, Einkaufsläden, kulturelle Anlässe wie TKZ, anderes?)

Die Badi und die Bibliothek sind gut besucht und für die breite Bevölkerung ein Treffpunkt. Bei den Einkaufsläden haben wir leider keinen Einfluss als Gemeinderat. Das hat die Bevölkerung in der Hand, indem sie unsere Läden unterstützt. Bei den kulturellen Anlässen, die bei uns durch den Wüest-Fond finanziert werden, ist es leider so, dass sie Zuwenig genutzt werden. Beim Theater von Kanton Zürich nehmen die Besucherzahlen immer mehr ab. Es wäre schön, wenn die Arbeit der Kommission mehr Beachtung bekäme.

Was ist Ihr Wahlversprechen?

Ich setzte mich für die Bevölkerung der Gemeinde Elsau mit vollem Elan ein.

Für Anliegen, die der Bevölkerung dienen und die sinnvoll sind, werde ich mich einsetzen.

